



Der Musikverein Verena Wollerau erhielt an seinen Winterkonzerten vom Wochenende Unterstützung der Zurich Caledonian Pipe Band.

Bilder Fabia Morger

BEZIRK HÖFE

Gratulationen zum Geburtstag

Heute Montag feiert Hildegard Feusi-Steiner an der Etzelstrasse 175 in Pfäffikon ihren 80. Geburtstag; Suzanne Wächter an der Wollerauerstrasse 10B in Schindellegi wird 91 Jahre alt.

Bereits am Freitag feierte Germana Raimann-Steiner an der Dorfstrasse 53 in Feusisberg ihren 90. Geburtstag; ebenfalls 90 Jahre alt wurden am Sonntag Alice Röthlisberger-Müller in der Bächmatt 3B in Bäch und Gertrud Ruckstuhl-Wagner an der Huobstrasse 5 in Pfäffikon. Wir gratulieren den Jubilarinnen herzlich und wünschen ihnen weiterhin alles Gute. (asz)

BAUGESUCHE

Innerhalb der Bauzonen

Freienbach

Bauherrschaft: Franco Lancellotti, Churerstrasse 109, Pfäffikon; Grundeigentümer: Francesco und Lucia Lancellotti-Jagic, Churerstrasse 109, Pfäffikon. Bauobjekt: Fassadenreklamen unbeleuchtet, Churerstrasse 109, Pfäffikon (teilweise bereits ausgeführt).

Bauherrschaft: Martha und Fredy Kümin, Weinbergstrasse 3, Freienbach; Projekt: Reinhard AG, Allmeindstrasse 1, Sachseln; Grundeigentümer: Alfred Kümin, Weinbergstrasse 3, Freienbach. Bauobjekt: Photovoltaikanlage im südlichen Balkonbereich, Weinbergstrasse 3, Freienbach (ohne Baugespann).

Feusisberg

Bauherrschaft: Rico Ralph Hermann Back, Wollerauerstrasse 5, Schindellegi; Projekt: Ziltener & Roth AG, Wollerauerstrasse 31, Schindellegi. Bauobjekt: Einfamilienhaus, Wiesenstrasse 12, Schindellegi.

Schottische Klänge im Advent

Passend zur Einstimmung in die Weihnachtszeit lud der Musikverein Verena Wollerau seine Gäste zu zwei Konzerten im Mehrzwecksaal Riedmatt ein. Gespielt wurde schottische und keltische Musik in Zusammenarbeit mit der Zurich Caledonian Pipe Band.

Von Fabia Morger

Wollerau. – Die diesjährigen Winterkonzerte des Musikvereins Verena in Wollerau boten seinem Publikum dieses Wochenende ein aussergewöhnliches Erlebnis: Zusätzlich zur Orchestermusik spielten auch noch Dudelsäcke auf. Passend zum keltisch-schottischen Überthema war die Zurich

Caledonian Pipe Band nach Wollerau eingeladen worden, um das Blasmusikorchester mit den urschottischen Dudelsäcken und Trommeln zu unterstützen. In voller Montur inklusive dem traditionellen karierten Kilt traten die Bandmitglieder dann nach dem ersten Stück auf die Bühne. Ihre Dudelsäcke ergänzten die Blasmusik hervorragend und gaben den Stücken das gewisse Etwas. Aber auch ohne die Unterstützung der Dudelsäcke glänzte das preisgekrönte Orchester.

Von Schottland inspiriert

Gespielt wurden überwiegend Stücke, die mit dem nördlichsten Land Grossbritanniens in Verbindung standen. Den Auftakt gab allerdings die Komposition eines Schweizers – Oliver Wäspi –, der drei bekannte schot-

tische Volkslieder für die Blasmusik umgesetzt hatte.

Das Konzert offenbarte, dass sich auch zahlreiche nicht-schottische Komponisten von der rauen Landschaft Schottlands inspiriert gefühlt hatten. Unter ihnen befindet sich beispielsweise auch Felix Mendelssohn-Bartholdy, von dem die Musiker das Stück «Die Hebriden» spielten, oder der Österreicher Herbert Marinkovits mit der Komposition «The Dream of Freedom».

Erzählungen und Anekdoten

Schottland faszinierte offenbar auch den einen oder anderen aus dem Verein. So wusste der Ansager Thomas Grieder zwischen den Liedern viele amüsante Anekdoten über das Land und seine Bewohner zu erzählen. Ihm

erklärte zum Beispiel einmal ein Engländer den Unterschied zwischen den Schotten und den Iren: Sei man in einem irischen Haushalt zum Tee eingeladen und verlange nach mehr Zucker, bekomme man diesen sofort. In einem schottischen Haushalt dagegen forderten einen die Gastgeber bloss auf, den Tee kräftiger umzurühren.

Der angebliche Geiz der Schotten tat der Begeisterung des Publikums allerdings keinen Abbruch. Unter grossem Applaus spielten die Musiker noch mehrere Zugaben, zum Schluss noch das wohl berühmteste Dudelsack-Lied «Scotland the Brave».

Die Musiker standen dem Publikum nach dem Konzert für Fragen über diese besonderen Instrumente zur Verfügung und gaben gerne Auskunft.

Philipp Gubler zum neuen Präsidenten gewählt

Die Kirchgemeindeversammlung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Höfe stand ganz im Zeichen der Wahl von Philipp Gubler zum neuen Kirchgemeindepräsidenten.

Pfäffikon. – Seit dem Rücktritt des langjährigen Präsidenten Peter Bosch anlässlich der Kirchgemeindeversammlung im Mai war das Amt des Kirchgemeindepräsidenten der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Höfe verwaist. Dies änderte sich am vergangenen Donnerstag an der Kirchgemeindeversammlung in Pfäffikon, denn mit Philipp Gubler bewarb sich ein kompetentes Mitglied der Kirchgemeinde um dieses Amt.

Philipp Gubler wurde im Mai 2014 als neues Mitglied des Kirchgemeinderats gewählt und konnte sich in der Zwischenzeit mit den Aufgaben eines Kirchgemeinderats vertraut machen. Dank seiner Tätigkeit als Schulrat in Wollerau bringt er auch die nötigen Erfahrungen im Bereich der Behördenarbeit mit. Philipp Gubler ist in Wollerau aufgewachsen und kennt deshalb den Bezirk Höfe aus nächster Nähe. Hauptberuflich ist er als Steuerexperte in einer Privatbank in Zürich tätig.

In einem zweiten Wahlgang wurde



Susanne Landolt mit dem am Donnerstag frisch gewählten Präsidenten der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Höfe, Philipp Gubler. Bild zvg

Philipp Gubler zusätzlich als neuer Vertreter der reformierten Kirchgemeinde Höfe in der kantonalen Synode gewählt. Ebenfalls bestätigt für eine neue Amtsdauer von vier Jahren wurde der bereits amtierende Kirchgemeinderat Volker Graf.

Haupttraktandum der Versammlung war aber eigentlich die Abnahme

des Budgets für das Jahr 2015. Die vorgelegten und von der GPK gutgeheissenen Budgetzahlen führten zu keinen grösseren Diskussionen und wurden von der Versammlung diskussionslos genehmigt.

Unter dem Traktandum Informationen wurden die anwesenden Versammlungsteilnehmer ermuntert, im näch-

sten Juni 2015 an einer interessanten Gemeindefahrt nach Leipzig teilzunehmen. In einer Informationsveranstaltung am 17. Januar 2015 werden dazu weitere Einzelheiten mitgeteilt.

Die Versammlung endete mit einem offerierten Apéro.

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE HÖFE

Witz des Tages

Stationsarzt zur Jungschwester: «Haben Sie Patient Nr. 12 das Blut abgenommen?» «Ja, aber mehr als sechs Liter habe ich nicht aus ihm herausbekommen ...»

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Ausserschwyzzer Zeitung – Die Südostschweiz
Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe
Amtliches Publikationsorgan
für den Kanton Schwyz,
den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden
Erscheint fünfmal wöchentlich; 152. Jahrgang

REDAKTION

Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 03 03
Telefax 044 787 03 10
E-Mail: redaktion@hoefner.ch
sport@hoefner.ch
Chefredaktor
Stefan Grüter (fan)

REDAKTION WOLLERAU

Leitung: Andreas Knobel (bel)
und André Bissegger (abi), Stellvertreter;
Bianca Anderegg (bia); Claudia Hiestand (cla);
Rahel Schiendorfer (ras); Frieda Suter (fs)

REDAKTION SPORT

Leitung: Andreas Züger (azü);
Bruno Fuchsli (fü)

PRODUKTION

Peter Müller

REDAKTION LACHEN

Leitung: Hans-Ruedi Rüeeggsegger (hrr);
Oliver Bosse (obo); Silvia Knobel-Gisler (sigi);
Daniel Koch (dko); Irene Lustenberger (il);
Johanna Mächler (am);
Janine Diethelm (Sekretariat)

ABONNEMENTE (inkl. iPad-App)

Inland: 12 Monate Fr. 246.–,
24 Monate Fr. 460.–, 6 Monate Fr. 131.–
Einzelnnummer Fr. 2.20 (inkl. MwSt.)
Abonnentendienst: Telefon 044 787 03 03
aboverwaltung@hoefner.ch

INSERATE

Publicitas
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 57 57
Telefax 044 787 57 58
wollerau@publicitas.ch

DRUCK UND VERLAG

Theiler Druck AG (Verleger)
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 03 00
Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.